

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Amtliches Publikationsorgan
AZ | 8180 Bülach | 169. Jahrgang | Nr. 212 | Fr. 4.– | www.zuonline.ch

Neues Bülacher Tagblatt



HIRSCHEN
Eglisau
www.hirschen-eglisau.ch

Der Neue auf der Kommandobrücke

Eishockey Beim ZSC hat mit Rikard Grönborg ein neuer Coach übernommen. **Seite 29**

Dorf wird zur Festhütte

Rafz Einmal alle drei Jahre zelebriert Rafz die grosse Herbstmesse. **Seite 7**

Coiffeuse auf Hausbesuch

Bassersdorf Stephanie Löpfe frisiert in den vier Wänden der Kunden. **Seite 5**

Kantonsräte fordern Verkaufsverbot für schädliche Pflanzen

Zürich Gartencenter bieten trotz volkswirtschaftlicher Schäden nach wie vor zahlreiche invasive Neophyten an.

Mirko Plüss

Kanton und Gemeinden bekämpfen mit zahlreichen Massnahmen sogenannte invasive Neophyten, also gebietsfremde Pflanzen, die einheimische Arten verdrängen. Dass es solche Pflanzen gleichzeitig nach wie vor bei Grossverteilern zu kaufen gibt, prangt der Zürcher Regierungsrat in einer kürzlich veröffent-

lichten Antwort ans Parlament an. Er sieht aber keine Handhabe, um dagegen vorzugehen, sondern verweist auf eine geplante nationale Gesetzesänderung.

Andererseits sehen dies Kantonsräte der Parteien SVP, Grüne und Grünliberale. Erika Zahler (SVP, Boppelsen) hatte mit Robert Brunner (Grüne, Steinmaur) und Thomas Wirth (GLP, Hombrech-

tikon) im Mai den Regierungsrat angefragt, weshalb invasive Neophyten noch immer im Verkauf erhältlich seien. Die drei Politiker wünschen sich beispielsweise ein schnell umzusetzendes innerkantonales Verbot für den Verkauf von invasiven Neophyten. Zahler sagt dazu: «Es ist ein riesiger Widerspruch, dass wir die invasiven Neophyten ständig bekämpfen müssen, aber den

Verkauf einfach weiterlaufen lassen.» Wie ein Verbot umgesetzt werden soll, ist allerdings unklar. Denn eine kantonale Regelung dürfte dem schweizerischen Binnenmarktgesetz widersprechen, das den freien Marktzugang in allen Kantonen sicherstellt.

«Juristisch kreative Wege»

Brunner sieht eine nationale Lösung als «Königsweg», überlegt

sich jedoch auch «juristisch kreative Wege», um den Verkauf der schädlichen Pflanzen über kantonale Gesetze oder kommunale Verordnungen einzuschränken.

Der Regierungsrat solle nun juristisch aktiv werden, fordert auch der Grünliberale Thomas Wirth. «Der Regierungsrat muss alle Möglichkeiten ausschöpfen, allenfalls auch eine Klärung vor einem Gericht.» **Seite 17**

Neue Garderoben geplant

Bülach Der EHC Bülach hat ein Platzproblem. Im Sportzentrum Hirslen gibt es lediglich vier Garderoben für alle Nachwuchs-, Aktiv- und Freizeitmannschaften des EHC Bülach. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat nun, einen Kredit von 625'000 Franken für zusätzliche Umkleidekabine zu genehmigen. Geplant ist ein zweigeschossiger Containerbau, der zwischen der Sporthalle und dem Ausseneisfeld zu stehen kommen soll. Mit dieser Lösung könnten die Platzprobleme für die nächsten 6 bis 10 Jahre geklärt werden. Wann der Gemeinderat über das Geschäft befinden wird, ist noch nicht bekannt. (fzw) **Seite 2**

Grosse Visionen in Flughafenregion

Flughafen Glattalbahn Plus, Circle und Airport-City: Grosse Bauprojekte um den Flughafen Zürich versprechen, das Bild der Region in den nächsten Jahren stark zu verändern. Die hohen Investitionen in Immobilien und Infrastruktur haben zu stabilem Wachstum in den umliegenden Gebieten geführt, das Potenzial scheint noch längst nicht ausgeschöpft. Am Herbstanlass der Standortentwicklung Flughafenregion Zürich haben diverse Experten aus Wirtschaft und Politik über die Zukunft der Region referiert. (abz) **Seite 3**

Kloten beginnt im Thurgau

Eishockey Nach dem 0:3 in der 1. Runde des Schweizer Cups gegen die Rapperswil-Jona Lakers gilt es für Kloten ab heute Freitag in der Meisterschaft ernst. Zum Swiss-League-Start gastiert der EHC in Weinfelden beim HC Thurgau. Tags darauf folgt um 19.45 Uhr gegen Visp die Heimpremiere in der Swiss-Arena. Die Voraussetzungen dafür, dass die Flughafenstädter in ihrer zweiten Swiss-League-Saison erfolgreicher abschneiden als im Vorjahr, scheinen zu stimmen. Ihr Trainer Per Hanberg hat klare Vorstellungen. (red) **Seite 27**

Fachwissen auf und neben dem Eis

Eishockey Morgen Samstag beginnt die Mysports-League-Meisterschaft. Bülach startet um 17.45 Uhr zu Hause gegen Thun. In den vergangenen zwei Jahren konnten sich die Unterländer jeweils für die Playoff-Viertelfinals qualifizieren – eine tolle Leistung. Dafür verantwortlich sind in Bülach die mehrheitlich jungen Protagonisten auf dem Eis sowie die Trainercrew. Und ebenso weitere Fachpersonen im Verein, die im Hintergrund wirken. So wie zum Beispiel Jämi Thomet, Eli Wattenhofer und Mario Antonelli. (mw) **Seite 27**

Musikalische Reise durch die Gassen von Buenos Aires



Embrach Nach zehn Jahren ist die Tango-Operita «María de Buenos Aires» ins Teatro di Capua zurückgekehrt. Nach der ausverkauften Premiere am Donnerstag wird dort die Oper am Wochenende nochmals auf kleinstem Raum aufgeführt – eine Herausforderung für die Darsteller. (red) **Seite 4** Foto: Urs Brunner

UBS stellt Filiale der Zukunft vor

Wallisellen Ohne Bankschalter, dafür mit Tablets und einer Videokonferenz. Die UBS-Filiale in Wallisellen hat am 28. August ein neues Geschäftsstellenformat eingeführt. Bei dem Pilotversuch machen neun weitere Filialen in der Schweiz mit. (cis) **Seite 4**

Ob sie zu Hause oder in der Krippe betreut sind – Kinder lernen überall

Erziehung Ob ein Kind in die Krippe geht oder ob seine Eltern es zu Hause betreuen, spielt für eine gute Entwicklung keine Rolle. Das zeigt eine Studie der Universität Zürich erstmals für die Schweiz. Ein Team um den Entwicklungspsychologen Moritz Daum hat mehr als 600 Kinder aus verschiedenen Krippen auf ihre sprachlichen, motorischen, kognitiven und sozialen Fähig-

keiten getestet. Die Kita-Kinder schnitten in allen Tests, die im Labor stattfanden, gleich gut ab wie die zu Hause betreuten Kinder. Entscheidend ist allerdings, dass die Krippen die Qualitätsstandards erfüllen. Die Kinder absolvierten im Alter von 18 und 24 Monaten standardisierte Tests zu Sprache, Bewegung, Kognition und den sozialen Fähigkeiten. (abr) **Seite 13**

Auch später in die 3. Säule einzahlen

Vorsorge Wer es verpasst hat, Beiträge in die 3. Säule einzuzahlen, soll dies nachholen können. Der Ständerat hat sich gegen den Willen des Bundesrats für die neue Einkaufsmöglichkeit in die Säule 3a ausgesprochen. Nachzahlungen wären wie übliche Einzahlungen bei den Steuern abzugsfähig. Die Idee der Nachzahlung stammt von CVP-Ständerat Erich Ettlin. (br) **Seite 20**

Zu langsam bei Ärztefehlern

Zürich Regierungsrätin Jacqueline Fehr (SP) hat sich für zu lange Strafuntersuchungen möglicher Ärztefehler entschuldigt. Zwischen 2011 und 2017 seien diese zu wenig gut geplant gewesen und zu wenig kontrolliert worden, wie eine Administrativuntersuchung aufzeige. Der Grund, dass die Anzeigen liegen blieben, war eine misslungene Reorganisation. (tma) **Seite 17**

Wetter

11° 25°
Das schöne Spätsommerwetter hält an.
Seite 16

Was Sie wo finden

Agenda	11
Wissen	13
TV/Radio	14
Börse	24
Sport	27
Traueranzeigen	
Treffpunkt	8
Amtliche Anzeigen	26, 30

